



Schutzkonzept für den Trainingsbetrieb ab 08.06.2020

Version: 1.1

Stand: 04.06.2020

Ersteller: Timo Koller, Präsident



Ziel und Geltungsbereich dieses Schutzkonzeptes ist es aufzuzeigen, wie im Rahmen der nach wie vor geltenden und übergeordneten Schutzmassnahmen der Trainingsbetrieb des SC Frosch Ägeri für Wasserball im Ägeribad wieder stattfinden kann. Wir beziehen uns dabei auf das Konzept von Swiss Olympic. Sofern nicht anders erwähnt, steht das Schutzkonzept des Infrastrukturbetreibers Ägeribad AG über dem Schutzkonzept des SC Frosch Ägeri. In allen Fällen ist den Aufforderungen des Badpersonals der Ägeribad AG Folge zu leisten. Aufgrund der Lesbarkeit wird von Athleten und Trainer gesprochen. Selbstverständlich ist damit auch immer die weibliche Form gemeint. Dem Umstand der neuen Regelung muss von allen Seiten (Verein, Athleten, Badbetreiber) Rechnung getragen werden. Anpassungen des Konzepts werden laufend gemacht, sollte es die Rahmenbedingungen oder die gemachten Erfahrungen nötig machen.

In allen Fällen halten wir uns an die Hygieneregeln des BAG.

1. Risikobeurteilung / Symptomfreie Trainings

Personen (Athleten und Trainer) mit Krankheitssymptomen dürfen NICHT am Trainingsbetrieb teilnehmen. Sie bleiben zu Hause, resp. begeben sich in Isolation und klären mit dem Hausarzt das weitere Vorgehen ab. Die Trainingsgruppe ist über die Symptome zu orientieren und die Trainer behalten sich das Recht vor jemanden mit Symptomen vom Training nach Hause zu schicken.

2. An- / Abreise & Abholung

2.1. Anreise

Die Athleten werden angewiesen, **max. 5min** vor der zugewiesenen Einlasszeit beim Hallenbad zu erscheinen. So wird eine grössere Ansammlung von Personen vermieden. Bei einer Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Ägeribad müssen die Vorschriften und Empfehlungen des BAG zwingend eingehalten werden. Dem Personal der ZVB und anderer Betreiber ist Folge zu leisten.

2.2. Abreise & Abholung

Die Athleten und die Eltern der Athleten werden angewiesen bei ihren Fahrzeugen zu warten. Die Eltern sollen max. 5min vor dem Trainingsende ankommen. So wird ebenfalls eine grössere Ansammlung von Personen vermieden. Bei einer Abreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln vom Ägeribad müssen die Vorschriften und Empfehlungen des BAG zwingend eingehalten werden. Dem Personal der ZVB und anderer Betreiber ist Folge zu leisten.

3. Trainingsgruppen

3.1. Altersgruppen

Es werden die Teams Kids, Nachwuchs, Herren 1 und Damen im Ägeribad trainieren. Es gibt keine Durchmischung der Teams und Athleten trainieren immer im gleichen Team.

3.2. Trainingsanmeldung

Aufgrund der neuen Verordnung des Bundesrates mit der Lockerung der 5-Personen-Regel und der damit verbundenen maximalen Kapazität des Ägeribad von 300 Personen wird auf eine explizite Anmeldung der Athleten zum Trainingsbetrieb verzichtet. Aus Platzgründen muss mit einer Verzögerung beim Einlass in das Bad gerechnet werden.

3.3. Trainingszeiten

Das Konzept sieht vor, dass die Gruppen jeweils das Bad gestaffelt betreten und verlassen. Die einzelnen Teams haben jeweils um 15min verschobene Trainingszeiten:

Montag

18:00 – 19:15 Uhr Kids

19:30 – 21:15 Uhr Damen

Dienstag

19:30 – 21:30 Uhr Herren 1

Mittwoch

18:00 – 19:15 Uhr Nachwuchs

19:30 – 21:15 Uhr Damen

Donnerstag

19:30 – 21:30 Uhr Herren 1

Freitag

18:00 – 19:15 Uhr Kids

19:30 – 20:45 Uhr Nachwuchs

4. Persönliche Hygiene

Händewaschen spielt eine entscheidende Rolle bei der Hygiene. Wer seine Hände vor und nach dem Training gründlich mit Seife wäscht, schützt sich und sein Umfeld.

5. Infrastruktur

Die folgenden Punkte regeln die Verwendung der Infrastruktur und des Materials.

5.1. Platzverhältnisse & Trainingsformen

Ausgangslage:

Gemäss dem Schutzkonzept von Swiss Aquatics sind pro 10m² Wasserfläche ein Athlet empfohlen. Bei einem Becken von 25m x 20m ergibt dies eine Gesamtfläche von 500m². Dies ergibt eine max. Belegung von 50 Athleten. Da der SC Frosch Ägeri die Hälfte des Beckens nutzen kann würde dies eine Belegung von 25 Athleten bedeuten.

Aufgrund dessen, dass es sich nur um eine Empfehlung handelt und die Trainingsgruppen nicht grösser als 25 Athleten sind, wird diese Einschränkung jedoch ausser Acht gelassen.

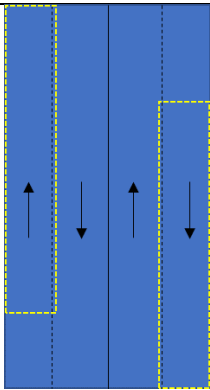
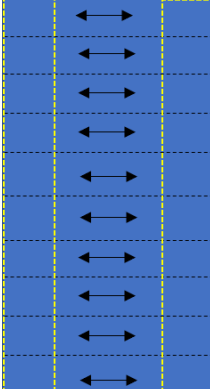
Ab dem 6. Juni 2020 ist der Trainingsbetrieb in allen Sportarten unter Einhaltung von vereinspezifischen Schutzkonzepten wieder zulässig. Bei Sportaktivitäten, in denen ein dauernder enger Körperkontakt erforderlich ist, müssen die Trainings so gestaltet werden, dass sie ausschliesslich in beständigen Gruppen stattfinden mit Führung einer entsprechenden Präsenzliste. Als enger Kontakt gilt dabei die längerdauernde (>15 Minuten) oder wiederholte Unterschreitung einer Distanz von 2 Metern ohne Schutzmassnahmen.

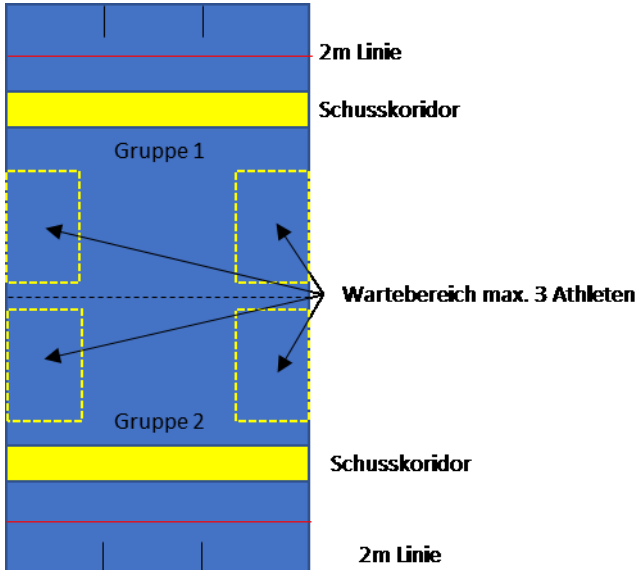
Umsetzung SC Frosch Ägeri:

Der SC Frosch Ägeri wird die volle Kapazität der ihm zur Verfügung stehenden Trainingsfläche ausnutzen. Aufgrund der Gruppengrössen wird die empfohlene maximale Anzahl an Athleten nicht erreicht.

Die vorhandene Infrastruktur erlaubt es die folgenden Trainingskonstellationen einzuhalten, wo der Abstand von 2 Meter grössten Teils eingehalten wird und enger Kontakt nicht mehr als 15min am Stück beträgt. Auf Grussformen wie Abklatschen, Shakehands, etc. wird verzichtet.

Nachfolgende werden einzelne Trainingsformen graphisch dargestellt. Aufgrund der Einfachheit wird nur der Bereich abgebildet, welcher dem SC Frosch zu Trainingszwecken zur Verfügung steht.

Schwimmtraining Längen		Pro Länge sind bei 25m x 2.5m max. 6 Athleten gleichzeitig erlaubt. Pro 10 Athleten werden zwei Bahnen im Einbahnverkehr verwendet.
Schwimmtraining Breite		Werden Übungen in der Breite durchgeführt, so werden die Athleten in zwei Gruppen à 10 aufgeteilt. Es herrscht danach ein Linksverkehr. Mit 2.5m Breite pro 2er Gruppe ist der Abstand weiterhin gewährleistet.
Passtraining		Beim Passen zu zweit ist immer die Breite einer Bahn dazwischen. Erfolgt das Passen zu dritt oder zu viert, wird vom Trainer-Team mittels Pylonen als Distanzmarkierungen der Abstand angegeben.

Schusstraining	Da im Wasserballsport der Freiwurf von 6m ausgeführt wird, findet das Schuss Training zwischen 4 und 7m vor dem Tor statt. Alle Bälle innerhalb der zwei Meter-Markierung (offizielle Markierung im Wasserball) werden vom Torhüter wieder an die Spieler gegeben. Bei mehr als 10 Athleten werden die Athleten in zwei gleich grosse Gruppen aufgeteilt. 
Wasserballtraining	Im Wasserball kann es auch zu engem Körperkontakt kommen. Der Körperkontakt beschränkt sich jedoch auf eine kurze Zeit aufgrund der Regeln (Angriffszeit von max. 30sec / Wasserkampf von 5-10sec). In Unterbrüchen werden die Athleten jeweils wieder den Abstand wahren.

5.2 Nutzung der Duschen

Das Duschen vor Trainingsbeginn ist obligatorisch. Aufgrund der Einschränkungen sind einzelne Duschen jedoch ausser Betrieb genommen worden durch den Badbetreiber. Diesem Umstand muss Rechnung getragen werden.

Nach dem Training ist die Benützung der Duschen untersagt um einen möglichst schnellen Wechsel der Trainingsgruppen zu gewährleisten. Die Athleten und Trainer duschen nach dem Training zuhause.

5.3 Garderoben Nutzung

Die Garderoben im Ägeribad werden nur für die Umkleidung von den Schwimmsachen auf die Strassenkleider genutzt. Die Athleten werden aufgefordert bereits umgezogen zum Training zu erscheinen (Badebekleidung unter Strassenbekleidung).

Da eine Umkleidung neben dem Becken als nicht Praktikabel und gemäss Nutzungsbedingungen des Ägeribad nicht erlaubt ist (keine Strassenkleider im Hallenbad) werden die Athleten sich weiterhin in den Garderoben umziehen.

Um die Abstandsregel von 2m umsetzen zu können, werden sich pro Garderobe (Herren / Buben, Damen / Mädchen) jeweils max. 5 Personen darin aufhalten.

Die Trainer sind für die Einhaltung der Gruppengrössen in den Garderoben verantwortlich und kontrollieren diese. Dem SC Frosch Ägeri stehen folgende Gruppengarderoben zur Verfügung:

- Montag ab 17:30 Uhr: 1 Gruppengarderobe;
- Montag ab 18:00 Uhr: 4 Gruppengarderoben;
- Dienstag: 4 Gruppengarderoben;
- Mittwoch: 3 Gruppengarderoben;
- Donnerstag: 4 Gruppengarderoben;
- Freitag: 4 Gruppengarderoben.

Notfalls müssen einzelne Athleten sich im Garderobenbereich der Öffentlichkeit (Einzelgarderoben) umziehen.

Die anwesenden Trainer sind verantwortlich, dass sich maximal 5 Personen in einer Gruppengarderobe aufhalten und weisen einzelnen Athleten notfalls eine Garderobe im Öffentlichkeitsbereich zu.

5.4 Nutzung des Materials

Sämtliches Material der Schwimmschule Ägeribad steht uns nicht zur Verfügung. Für den Trainingsbetrieb kann nur das Material verwendet werden, welches sich im Lagerraum des SC Frosch Ägeri befindet. Dies beinhaltet:

- Tore;
- Bälle;
- Diverses Kleinmaterial;
- Unterlagen für Trockentraining.

Material des SC Frosch Ägeri (Bälle, Gewichte, etc.) und die Tore werden nur von Trainern oder einer bestimmten Hilfskraft pro Team aus dem Materialkasten genommen. Die Trainer / Hilfskräfte müssen vor dem Holen des Materials jeweils die Hände desinfizieren. Desinfektionsmittel wird vor Ort durch den SC Frosch Ägeri zur Verfügung gestellt. Sämtliches benutztes Material (exkl. Bälle) wird vom Trainer am Ende der Belegungszeit desinfiziert.

6. Anwesenheitskontrollen

Die Anwesenheitskontrolle wird einerseits durch den Badbetreiber sichergestellt. Zu diesem Zweck müssen sich sämtliche Trainer und Athleten vor dem Eintritt in den Garderobenbereich am Empfang des Ägeribad registrieren. Jeder Trainer führt eine Tagesaktuelle Präsenzliste und übermittelt diese gleichentags dem Corona-Beauftragten des SC Frosch Ägeri (siehe Punkt 7). Allfällige Kommunikation erfolgt via den Badbetreiber an den Corona-Beauftragten des SC Frosch Ägeri.

7. Bestimmung Corona-Beauftragter des Vereins

Corona-Beauftragter des SC Frosch Ägeri und verantwortlich für dieses Schutzkonzept und dass die geltenden Bestimmungen eingehalten werden, ist Timo Koller (Tel. +41 79 454 12 12 oder timo.koller@vtg.admin.ch).

8. Kommunikation an die Mitglieder

Die Mitglieder werden via einem Vereinsmailing über alle Schutzkonzepte (Swiss Olympic, Ägeribad AG und SC Frosch Ägeri) transparent informiert.

Die Mitglieder müssen vor dem ersten Trainingsbesuch das, ebenfalls per Mail versendete, Bestätigungsformular dem Trainer aushändigen. Nur mit dieser Bestätigung des Konzepts kann am Trainingsbetrieb teilgenommen werden.

Die Trainer stellen die Bestätigung gleichentags dem Corona-Beauftragten zu.